

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt der Samtgemeinde
Tarmstedt
am Donnerstag, den 14.10.2021, 19:30 Uhr,
in 27412 Tarmstedt, Kooperative Gesamtschule, Kleine Trift 13 (Mensa/Forum)

I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Otten

Mitglieder

Herr Dirk Gröffell

Herr Dr. Heinz-Hermann Holsten

Frau Heidi Stelljes

Herr Rolf Struckmeyer

Frau Irmtraut Wiegmann

Frau Sandra Pohl

Frau Kathrin Andree

Herr Nick Emmerich

Frau Martje Finkensiep

Vertreterin der Schulen

Samtgemeindeelternratsvorsitzende

Schülervertreter

stellv. Schülervertreterin

Beratende Mitglieder

Herr Tim Weidenfeld

Frau Barbara Marherr

Frau Dr. Isabell Martens

Leiter der Grundschule Tarmstedt

Leiterin der Grundschule Wilstedt

beratende Elternvertreterin

von der Verwaltung

Herr Henning Aßmann

Herr Cord Rosenbrock

Frau Julia Tietjen

Schulamtsleiter

Dipl.-Ing. Architekt

Protokollführerin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Faruk Maulawy

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.12.2020
- 4 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder SG/291/2021
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Berichte der Verwaltung
- 7 Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen für 2022 SG/296/2021
- 8 Haushaltsmittel der Schulen für 2022 SG/293/2021
- 9 Mittelanmeldungen der Schul- und Samtgemeindebücherei für das Jahr 2022 SG/292/2021
- 10 Bezuschussung Mensa-Verein "Kombüse e.V." für 2022 SG/299/2021
- 11 Präsentation der Vorplanung des Grundschulanbau in Tarmstedt SG/298/2021
- 12 Sport- und Spielfläche auf der Wiese am Oberstufengebäude der KGS Tarmstedt SG/297/2021
- 13 Antrag der KGS Tarmstedt auf Anschaffung von mobilen Endgeräten als Schülerleihgeräte SG/300/2021
- 14 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Otten eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, darunter den zukünftigen Samtgemeindebürgermeister Herrn Moje, die Büchereileitung Frau Knischweski sowie den Vorsitzenden des Kombüse e.V. Herrn Suhr, sowie die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Sodann stellt Ausschussvorsitzender Otten die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung, mit der Korrektur des Sitzungsdatums unter dem Tagesordnungspunkt 3 vom 05.11.2020 auf den 03.12.2020, einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.12.2020

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses am 03.12.2020, einstimmig festgestellt.

4. Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Otten führt aus, dass Frau Martje Finkensiep, stellv. Schülervereinerin, noch verpflichtet werden müsse.

Anschließend verpflichtet er sie gem. § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKG) wie folgt:

"Ich verpflichte Sie hiermit, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten."

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

-Keine-

6. Berichte der Verwaltung

6.1 Aktuelle Schülerzahlen

Schulamtsleiter Aßmann stellt die aktuellen Schülerzahlen vor. Demnach werden zum Stand 01.09.2021 236 Schüler an der Grundschule Tarmstedt, 127 Schüler an der Wilstedter Grundschule und 1089 Schüler an der KGS beschult.

6.2 E-Ladesäule an der Oberstufe

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) plant auf dem Parkplatz der Oberstufe eine E-Ladesäule. Bei einem Gespräch vor Ort, mit Vertretern der Schulleitung, des Landkreises und der EWE Go sei ein Standort im vorderen Bereich des Parkplatzes beschlossen worden.

6.3 Digitalpakt

Herr Aßmann berichtet über den aktuellen Stand der Ausschreibung für die digitalen Tafeln. Ein Ausschreibungsergebnis für 69 digitale Tafeln in Höhe von rd. 345.000 € liegt vor. Die Umsetzung der Maßnahme beginnt in den Räumen der 7. Jahrgangsstufe der KGS.

6.4 Telefonanlage KGS/OS

Die Telefonanschlüsse der KGS und OS müssen auf IP-Telefonie umgestellt werden. Die Kosten belaufen sich schätzungsweise auf 10.000,- € bis 20.000,- €. Eine genauere Kalkulation wird verwaltungsseits vorgenommen, damit ein entsprechender Posten in den Planungen für den Haushalt 2022 berücksichtigt werden kann.

7. Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen für 2022

Schulausschussvorsitzender Otten verweist auf die der Sitzungsvorlage beigelegte Aufstellung, die sich an den Anmeldungen der Schulen und der Schulbereisung vom 16.09.2021 orientiert.

Es wurden nachstehend aufgeführte durchzuführende Unterhaltungsmaßnahmen festgestellt und die voraussichtlichen Kosten ermittelt, sowie Prioritäten festgelegt:

Priorität **1: dringend**

Priorität **2: notwendig in den nächsten 1-2 Jahren**

Priorität **3: wünschenswert**

Priorität **?: kann nicht beurteilt werden**

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die einzelnen Maßnahmen der jeweiligen Schulen und die für die Durchführung bereit zu stellenden Mittel.

Grundschule Wilstedt mit Außenstelle Bülstadt

Die Unterhaltungsmaßnahmen der Grundschule Wilstedt bedürfen keiner weiteren Aussprache. Dort solle die Deckenbeleuchtung in 4 Klassenräumen erneuert werden und ein Durchlauferhitzer, sowie eine Mischbatterie für das Lehrer WC angeschafft werden.

In der Außenstelle in Bülstadt solle im Eingangsbereich der Turnhalle der Tritt und der Sauberlaufbereich erneuert werden, berichtet Schulamtsleiter Aßmann. Ausschussmitglied Stelljes fragt, ob dann auch für Barrierefreiheit gesorgt werde. Dies verneint Herr Aßmann, da die Barrierefreiheit mit dem Umbau der Umkleidekabinen umgesetzt werden solle.

Zusätzlich werde in Bülstadt die Beleuchtung erneuert und im vorderen Bereich des Pausenhofs solle die Mauer durch einen Feldsteinwall ersetzt werden.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss einstimmig die Durchführung der in der nachgenannten Aufstellung festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2022.

Grundschule Wilstedt

	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)
1	Altbau: Deckenbeleuchtung in 4 Klassenräumen erneuern	30.000,- €
1	Altbau: Durchlauferhitzer und Mischbatterie für das Lehrer-WC 1.OG	500,- €

Außenstelle Wilstedt

1	Eingangsbereich Turnhalle: Tritt und Sauberlaufbereich erneuern	4.000,- €
1	Klassenräume: Beleuchtung erneuern	22.500,- €
3	Klassenraum: Bodenbelag erneuern	2.000,- €
1	Flur: Beleuchtung erneuern	4.000,- €
1	Schulhof: Mauer durch Feldsteinwall ersetzen	2.500,- €

Grundschule Tarmstedt

Schulamtsleiter Aßmann stellt die, auf der Schulbereisung vom 16.09.2021, für die Grundschule Tarmstedt festgestellten Maßnahmen vor.

Auf dem Schulhof solle die Pflasterfläche vor den Hausmeistergaragen ergänzt werden und ein Zaun am Schulhof in Richtung Gartenstraße gebaut werden.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss einstimmig die Durchführung der in der nachgenannten Aufstellung festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2022.

Grundschule Tarmstedt

1	Schulhof: Ergänzung Pflasterfläche vor den Hausmeistergaragen und zum Hinterausgang Turnhalle	500,- €
1	Schulhof: Zaunbau Gartenstraße	2.000,- €

KGS Oberstufe und KGS Tarmstedt, Hauptgebäude Kleine Trift

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die einzelnen Maßnahmen. Ausschussmitglied Struckmeyer beantragt die Erhöhung der Priorität der Maßnahme: „Altbau: Abtrennung der Treppenhäuser mit Glaselementen“ von 2 auf 1. Bei der Schulbereisung am 16.09.2021 sei klar geworden, dass die Flure dadurch besser genutzt werden können.

Ausschussmitglied Holsten erkundigt sich nach Alternativen zu den 3 als Lagerräume geplanten Fertiggaragen. Dies könne z.B. eine Leichtbauhalle sein. Dipl.-Ing. Architekt Rosenbrock erklärt, dass eine Leichtbauhalle schwer in das Schulbild zu integrieren sei. Die zusätzlichen Fertiggaragen könnten an die bereits vorhandenen Garagen anschließen. Ausschussmitglied Stelljes erfragt, ob für 3 Garagen noch Platz sei. Dies bejaht Herr Rosenbrock.

Herr Rosenbrock erläutert weiterhin die Maßnahme „Pavillon: Einbau Fahrstuhl oder Aufstockung des Zugangs vom Hauptgebäude“. Es solle aus technischen und Kostengründen ein verglaster Fahrstuhl im Innenbereich des Pavillons geplant werden. Ausschussmitglied Wiegmann beantragt die Priorität bei dieser Maßnahme von 2 auf 1 zu setzen und befragt die Schulleitung über die Wichtigkeit dieser Maßnahme. Die Schulleitung der KGS erläutert, dass derzeit die Räume im OG nicht barrierefrei zu erreichen seien. Dadurch würden sich immer wieder Probleme in der Raumplanung ergeben.

Ausschussmitglied Struckmeyer beantragt die Maßnahme: „NW-Räume: Einbau einer CO₂-Lüftungssteuerung in den Räumen 0.41 und 0.49“ in der Priorität von 2 auf 1 zu setzen. Schulamtsleiter Aßmann erklärt in diesem Zusammenhang, dass es durch die Lüftungssteuerung nicht zu einer Leistungssteigerung der vorhandenen Lüftungsanlage komme. Daher wurde diese Maßnahme auf Priorität 2 gesetzt. Die Maßnahme: „NW-Räume: Einbau von kippbaren Fenstern im Raum 0.41 und Instandsetzung der Verdunkelung“ sei in diesem Zusammenhang höher zu priorisieren.

Außerdem solle, laut Ausschussmitglied Struckmeyer, die Maßnahme: „Schulhof: Beschaffung von 3 Fertiggaragen als Lagerräume“ mit dem Wort maximal ergänzt werden.

Ausschussvorsitzender Otten gibt alle Änderungen der Prioritäten bekannt. Sodann empfiehlt der Ausschuss einstimmig die Durchführung der in der nachgenannten Aufstellung festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2022. Sollten die Finanzmittel knapp werden,

werden die Maßnahmen nach den aufgeführten Prioritäten durchgeführt und hierfür die notwendigen Mittel bereitgestellt.

KGS Oberstufe

1	4 Unterrichtsräume: streichen	6.000,- €
1	Altbau: Transponderschließanlage erweitern	15.000,- €
1	Innenhof: Sitzgelegenheiten Innenhof 6 Sitzgruppen mit jeweils 1 Tisch und zwei Bänken	14.000,- €
1	Altbau: Austausch der Fenster und Verdunkelung NW-Raum	7.200,- €
2	Altbau: Abtrennung der Treppenhäuser mit Glaselementen	40.000,- €
1	Schulhof: Beschaffung von 3 Fertiggaragen als Lagerräume	21.000,- €
1	Schulhof: Zaunbau Gartenstraße	2.000,- €

KGS Tarmstedt, Hauptgebäude kleine Trift

1	4 Klassenräume: streichen	6.000,- €
1	Allgemein: Transponderschließanlage erweitern	15.000,- €
1	Pausenhalle: Neumöblierung	30.000,- €
1	Pausenhalle: Türblätter beschichten	3.000,- €
2	Schulhof: Beschaffung von max. 3 Fertiggaragen als Lagerräume	21.000,- €
1	Allgemein: Erneuerung des Stromhauptanschlusses im Keller	70.000,- €
2	NW-Räume: Einbau einer CO ₂ -Lüftungssteuerung in den Räumen 0.41 und 0.49	3.000,- €
1	NW-Räume: Einbau von kippbaren Fenstern im Raum 0.41 und Instandsetzung der Verdunkelung	7.000,- €
3	Musikraum: Umbau zu Differenzierungs- und Funktionsräumen	7.500,- €
1	Pavillon: Einbau Fahrstuhl	70.000,- €
2	Haupteingang: Sauberlaufteppich erneuern	2.000,- €

8. Haushaltsmittel der Schulen für 2022

Ausschussvorsitzender Otten verweist auf die Vorlage.

Schulamtsleiter Aßmann merkt an, dass es durch verschiedene Anschaffungen im Rahmen der Digitalisierung in den nächsten Jahren wahrscheinlich eine Anpassung des Schulbudgets geben müsse.

Außerdem weist Schulamtsleiter Aßmann darauf hin, dass in der Schulausschusssitzung vom 27.10.2016 festgelegt wurde, dass die Schulbudgets nach dem seit dem Haushaltsjahr 2012 geltenden Modus berechnet werden sollen und ein Inflationsausgleich zu berücksichtigen sei.

Die Höhe des Budgets richte sich nach der Anzahl der Klassen, der Schülerzahlen und einem festen Sockelbetrag.

Schule	Sockelbetrag	Betrag je Klasse	Betrag je Schüler
GS Tarmstedt	5.000,00 €	550,00 €	77,00 €
GS Wilstedt	5.000,00 €	550,00 €	77,00 €
KGS Tarmstedt	8.000,00 €	600,00 €	102,00 €

Ausschussmitglied Stelljes erkundigt sich nach den zu übertragenden Mitteln aus den Vorjahren. Herr Aßmann erklärt, dass diese zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststehen, da bis zum Jahresende weitere Anschaffungen getätigt werden und erst dann eine korrekte Berechnung erfolge.

Aufgrund der bisherigen Werte werden den Schulen für 2022 folgende Budgets (aufgerundet) zur Verfügung stehen.

Die berücksichtigte Preisentwicklung (Inflation) summiert sich seit dem Basisjahr 2012 auf insgesamt 15,1 %.

Grundschule Tarmstedt	34.300,00 €
Grundschule Wilstedt	22.100,00 €
KGS Tarmstedt	168.900,00 €

Auf Antrag von Herrn Holsten empfiehlt der Ausschuss die Mittel in der Haushaltplanung für 2022 zu berücksichtigen.

9. Mittelanmeldungen der Schul- und Samtgemeindebücherei für das Jahr 2022

Schulamtsleiter Henning Aßmann erläutert den Sachverhalt der vorliegenden Vorlage.

In der Vergangenheit wurden die Haushaltsmittel für die Schul- und Samtgemeindebücherei für die Dauer von 3 Haushaltsjahren beschlossen. Für das Jahr 2018 wurde eine Erhöhung des Medienetats von 13.000,- € auf 16.000,- € und für das Jahr 2019 eine Erhöhung auf 20.000,- € beantragt, welche für jeweils ein Jahr beschlossen wurden.

Die Bücherei beantragte für die Haushaltsjahre 2020-2022 die gleiche Mittelausstattung wie im Jahr 2019.

Sodann gibt der Schulausschuss einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Der Schul- und Samtgemeindebücherei werden für das Haushaltsjahr 2022 folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

21800.4271060	Bücher, Zeitschriften, Büchereimaterial u. Schulbücherei	10.000,00 €
27200.4261000	Aus- und Fortbildung	500,00 €
27200.4271060	Anschaffung von Büchern, Zeitschriften, Büchereimaterial u. ä.	10.000,00 €
27200.4431020	Post- und Fernmeldegebühren	700,00 €
	Summe	21.200,00 €

10. Bezuschussung Mensa-Verein "Kombüse e.V." für 2022

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die Vorlage.

Herr Suhr, Vorsitzender der Kombüse e.V. verdeutlicht verschiedene Punkte des Antrags und erklärt das seitens Kombüse geplante weitere Vorgehen im Bereich der OS. Dort solle ein ToGo Angebot entstehen. Außerdem berichtet Herr Suhr auf Nachfrage von Schulausschussmitglied Wiegmann, dass derzeit ca. 300 Essen täglich an die Schüler

ausgegeben werden. Dies sei Corona bedingt durch die eingeschränkten Sitzmöglichkeiten aufgrund des Abstandes nicht anders möglich.

Sodann gibt der Schulausschuss einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Dem Zuschuss-Antrag des Kombüse e. V. auf Personalkosten und Anschaffungen 2022 wird stattgegeben. Es werden dafür Mittel im Haushaltsplan 2022 in Höhe von 149.500,00 € bereitgestellt.

11. Präsentation der Vorplanung des Grundschulanbau in Tarmstedt

Dipl.-Ing. Architekt Rosenbrock stellt zwei Varianten der Vorplanung des Grundschulanbaus auf dem jetzigen Parkplatz vor und verdeutlicht die Unterschiede der beiden Varianten. Eines sei von dem Büro KMS mit einem Flachdach geplant, die zweite Variante mit einem Pultdach. In beiden Varianten, ist die Mensa mit ca. 300m² und der Verglasung zum Innenhof, das „Herzstück“ des Anbaus. Die wesentlichen Umbauarbeiten im Bestand seien im Verwaltungstrakt vorzunehmen, um diesen barrierefrei zu gestalten. Zur Verbindung beider Gebäude solle es im vorderen Bereich eine verglaste Brücke geben, damit ein kurzer Weg zu den Lehrerzimmern gegeben sei und die Brandschutzvorschriften eingehalten seien. Der Fahrstuhl sei mittig zu planen und erschließt beide Gebäude.

Weiter berichtet Rosenbrock, dass mit dem Anbau ca. 1700qm Nutzfläche geschaffen werde, sodass die Schule über 13 Klassenräume und zwei Fachräume verfügen würde. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8 Millionen Euro.

Schulamtsleiter Aßmann betont, dass es sich hierbei um eine Vorplanung handelt, welche nach Abschluss als konzeptionelle Grundlage für die weiteren Architekten- und Fachplanung genutzt werde.

Nach kurzer Aussprache über die beiden Dachvarianten gibt die beratende Elternvertreterin Martens den Hinweis, dass der Wunsch an Beteiligung bei den Eltern groß sei. Schulamtsleiter Aßmann erläutert, dass es eine Gruppe gebe, aus dem Kollegium der Grundschule Tarmstedt, welche sich eingehend mit eingebracht habe. Herr Weidenfeld, Schulleiter der Grundschule Tarmstedt, bestätigt, dass der Schulvorstand und Schulelternrat mit einbezogen werde.

Ausschussmitglied Struckmeyer lobt beide Varianten und hofft, dass dieser Anbau durch Förderung von Land und Bund gut umzusetzen ist.

Ausschussmitglied Holsten stimmt diesem zu, ergänzt aber noch, dass das „grüne Klassenzimmer“ auf der Obstwiese an der Schulstraße nicht im Beschlussvorschlag Eingang gefunden habe und im Beschluss bitte ergänzt werden solle, da es zum zukünftigen Schulkonzept gehöre.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss dem Samtgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die Vorplanung als Grundlage der weiteren Planungsschritte für die Erweiterung und den Umbau des Grundschulgebäude in Tarmstedt. Die Verwaltung wird beauftragt alle weiteren Planungsschritte, inklusive der Planung des „grünen Klassenzimmer“ vorzunehmen.

12. Sport- und Spielfläche auf der Wiese am Oberstufengebäude der KGS Tarmstedt

Schulamtsleiter Aßmann berichtet, dass zwischenzeitig eine Beratung mit den Schulleitungen der KGS und der Grundschule stattgefunden habe und man eine Lösung gefunden habe.

Die Sport- und Spielfläche mit Sprunggrube solle im hinteren Bereich auf der Wiese des Oberstufengebäudes entstehen. Ausschussmitglied Stelljes hinterfragt, ob ein Ballfangzaun installiert werden müsse. Schulamtsleiter Aßmann berichtet, dass dies nicht nötig sei, da zwischen der Straße „Kleine Trift“ und dem geplanten Mehrzweckfeld 15 Meter Wiese, zwei Grünstreifen und ein Fußweg liege. Dipl.-Ing. Architekt Rosenbrock pflichtet dem bei.

Ohne weitere Aussprache gibt der Schulausschuss einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Für den Neubau einer Mehrzweckkunststoffspielfeldes mit Sprunggrube, auf der Wiese hinter der Erweiterung des Oberstufengebäudes, sind 70.000,- € für den Haushalt 2022 einzuplanen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahmen entsprechend der beiliegenden Skizze zu planen und im Jahr 2022 umzusetzen.

13. Antrag der KGS Tarmstedt auf Anschaffung von mobilen Endgeräten als Schülerleihgeräte

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die Vorlage und die Ergänzung, welche als Tischvorlage vorliegt.

Frau Pohl, Schulleiterin der KGS Tarmstedt, schildert die Beweggründe für die Formulierung des Antrages auf Anschaffung von iPads als Leihgeräte durch die Samtgemeinde Tarmstedt. Mobile Endgeräte sind derzeit nicht als Lernmittel durch das Land Niedersachsen anerkannt, somit möchte die KGS Tarmstedt in einem Leihmodell iPads als Leihgeräte anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Elternrat wurde ein Konzept erarbeitet, um finanzschwächere Familien bei den Kosten für ein Endgerät zu unterstützen.

Es soll folgende Leihmodelle geben, welche sich an der Lernmittelleihe des Landes Niedersachsen orientieren.

- Kostenfreie Leihgeräte für finanzschwache Familien (sog. „Nullzahler“)
- Kostengeminderte Leihgeräte (sog. „80%- Zahler“) für Familien mit mehreren schulpflichtigen Kindern
- Kostenpflichtige Geräte, für Familien, welche den Kauf eigener Geräte verweigern

Die Anzahl der bereits vorhandenen iPads von 35 Geräten soll mit jeweils 15 iPads der aktuellsten Generation aufgestockt werden. Diese Geräte sollen auch als Ersatzgeräte für defekte Leihgeräte verwendet werden, so Frau Pohl. Die Kosten belaufen sich auf rd. 7.500,- € für 15 Endgeräte inkl. Versicherung pro Gerät pro Jahr. Einen Teil der Kosten würde die Samtgemeinde über die zu entrichtenden Leihgebühren wiedererhalten. Frau Pohl berichtet weiter, dass eine Nutzungsdauer der iPads von 5 Jahren erwartet werden kann.

Die Leihgeräte bleiben Eigentum der Samtgemeinde Tarmstedt und werden zum Schuljahresende von Schülerinnen und Schülern an die KGS zurückgegeben.

Zusätzlich zu den Leihgeräten beantragt die KGS Tarmstedt die Aufstockung auf 3 Klassensätze (iPad-Koffer), sodass 90 Geräte für den Unterricht, in den bisher nicht ausgestatteten Jahrgängen zur Verfügung stehen.

Nach kurzer Aussprache schlägt Ausschussmitglied Struckmeyer folgenden Beschluss vor:

Der Samtgemeinderat beschließt die Finanzierung von 15 iPads pro Jahr zum Zwecke der Schülerleihe. Hierfür sind 7.500,- € pro Jahr in die kommenden Haushalte einzustellen. Die Vertragsabwicklung soll unter den von Antragstellerin und Verwaltung dargestellten Voraussetzungen im Rahmen der Lernmittelleihe erfolgen.

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat die einmalige Anschaffung von 3 Klassensätzen (30 Stck.) iPads. 2 Klassensätze sollen im Jahr 2022 angeschafft werden und 1 Klassensatz im Jahr 2023, sodass 30.000,- € im Haushalt des Jahres 2022 einzuplanen sind und 15.000,- € im Haushalt des Jahres 2023.

Der Schulausschuss empfiehlt sodann den Beschluss einstimmig.

14. Einzelberichte und Anfragen

-Keine-


Hartmut Otten

Vorsitz


Julia Tietjen

Protokollführung